

## 4 Digitale Lernkarteikarten - Anki – Dullnig Michael

### In diesem Kapitel erfahren Sie

- ✓ Wo Sie Anki beziehen können.
- ✓ Warum man Anki benutzen sollte.
- ✓ Wie Sie idealerweise ein Anki-Kartendeck, oder auch Kartenstapel genannt, erstellen.
- ✓ Wie und mit welchem Endgerät Sie Anki bedienen können und sollten.

### In welchem Bereich unterstützt dieses Programm

- ✓ Anki unterstützt Sie im repetitiven Lernen, also im Auswendiglernen.

### Was sind die (optimalen) Voraussetzungen

- ✓ Sie benötigen idealerweise einen PC mit Internetverbindung zum Erstellen der Anki-Kartenstapel sowie zum Anlegen des kostenlosen Anki-Kontos. Auch wird ein Smartphone oder Tablet – idealerweise mit mobiler Internetverbindung – empfohlen.

### Wo finden Sie dieses Programm

- ✓ **Für den PC:**  
Anki Desktop: <https://apps.ankiweb.net/index.html>
- ✓ **Für das Smartphone:**  
Android: AnkiDroid Karteikarten: Im Google Play Store  
Apple: AnkiMobile Flashcards: Im App-Store  
*(ACHTUNG, da für die Apple-Welt Anpassungen am Code zwingend notwendig gewesen sind – von Python in Objective C –, müssen nun zwei Plattformen supportet werden. Darum wird im Apple-Store momentan 24,99 \$ für das eigentlich kostenlose Tool verlangt.*

### Wichtige neue Funktionen

- ✓ Es wird die momentan aktuellste Version mit der Nummer 2.1.49 vorgestellt.
- ✓ Durch Mods und Addons kann Anki an die eigenen Lernbedürfnisse ideal angepasst werden.

### Nachteile

- ✓ Anki-Kartenstapel müssen selbst erstellt werden, da zwar fertige Decks vorhanden sind, die allerdings unter Umständen nicht für das eigene Fach und/oder den eigenen Lernstil passen.
- ✓ Im Apple Store werden momentan 24,99 \$ für das eigentlich kostenlose Tool verlangt.
- ✓ Optisch ist Anki sehr schlicht.
- ✓ Anki kann unter Umständen anfangs recht abschreckend und komplex wirken.



### **Kurzbeschreibung**

Anki ist ein kostenloses Tool – außer in der Apple-Welt – mit dem Sie digitale Karteikarten selbst erstellen können oder auf vorhandene zugreifen können. Das Wort „Anki“ kommt aus dem Japanischen und bedeutet „Auswendiglernen“. Und genau das ermöglicht Anki in digitaler Form: repetitives Lernen, um Lerninhalte auswendig zu lernen.

Die Minimalanforderung zum Erstellen von Anki-Decks ist entweder ein PC oder ein Smartphone. So können Sie bereits Anki-Kartenstapel erstellen und diese lernen. Ein großer Vorteil Ankis ist, der Meinung des Autors nach, dass man sein Konto mit dem kostenlosen Anki-Web Account synchronisieren kann. So lassen sich selbst erstellte Decks und Lernfortschritte online synchronisieren sowie – wenn erwünscht – vorgefertigte Decks herunterladen. Die Synchronisation mit dem Anki-Web Account ermöglicht es außerdem, Anki-Kartenstapel am PC zu erstellen und diese – ohne Mehraufwand – mobil am Smartphone zu lernen. Dies funktioniert auch umgekehrt. Dies ist insofern interessant, da sich Anki-Kartenstapel mit Tastatur und großen Bildschirm leichter erstellen lassen. Konträr dazu lassen sich erstellte Decks am Smartphone mobil lernen. Mit der Synchronisation ist ein Wechsel der Plattformen jederzeit möglich, ohne Lernfortschrittverlust.

## Funktionsbeschreibung

### 4.1.1 Account erstellen und Installation

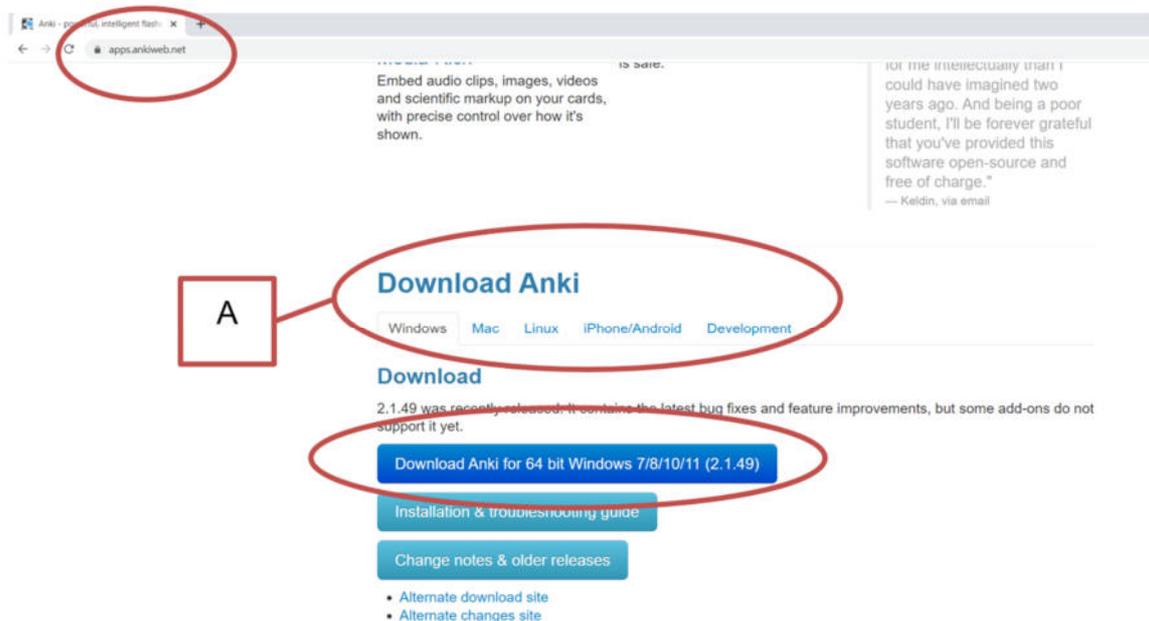
#### Einen Anki-Web Account erstellen:

Besuchen Sie die Website [ankiweb.net/account/login](http://ankiweb.net/account/login) und erstellen Sie sich einen kostenlosen Anki-Account.



#### Anki installieren:

Download der Software für den Desktop PC oder den Laptop:

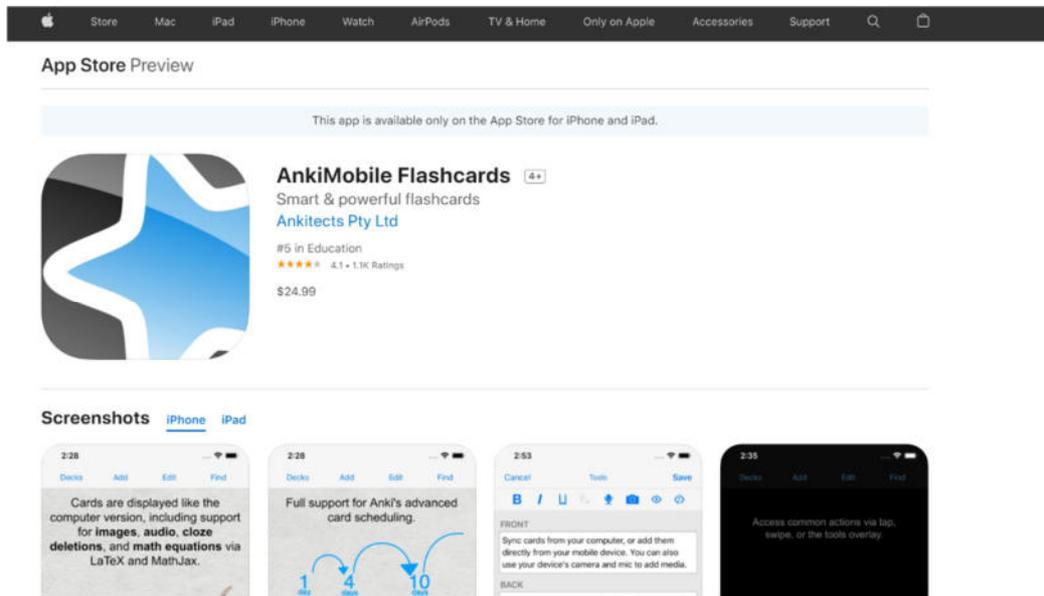


A

Sollte ein anderes Betriebssystem verwendet werden, bitte das richtige auswählen.

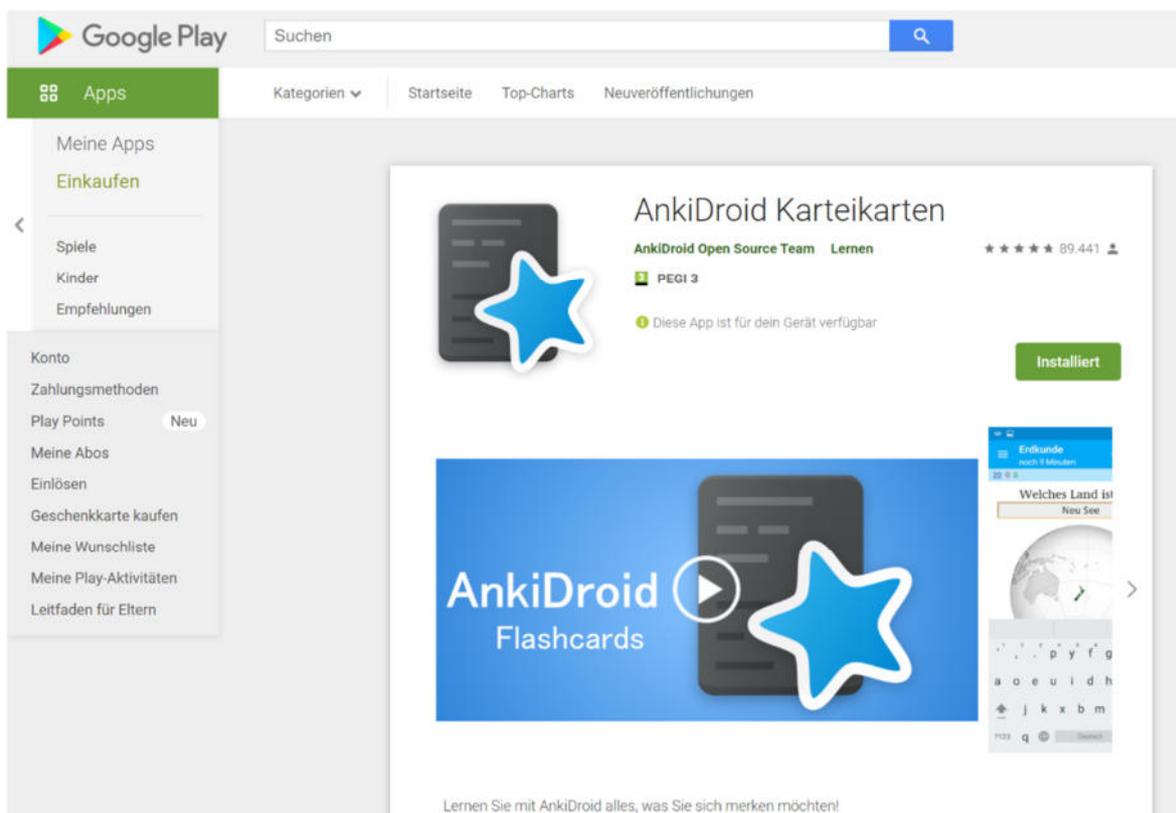
## Download der Software am Smartphone

### Apple App Store



Achtung, in der Appwelt kostet Anki momentan 24.99 \$.

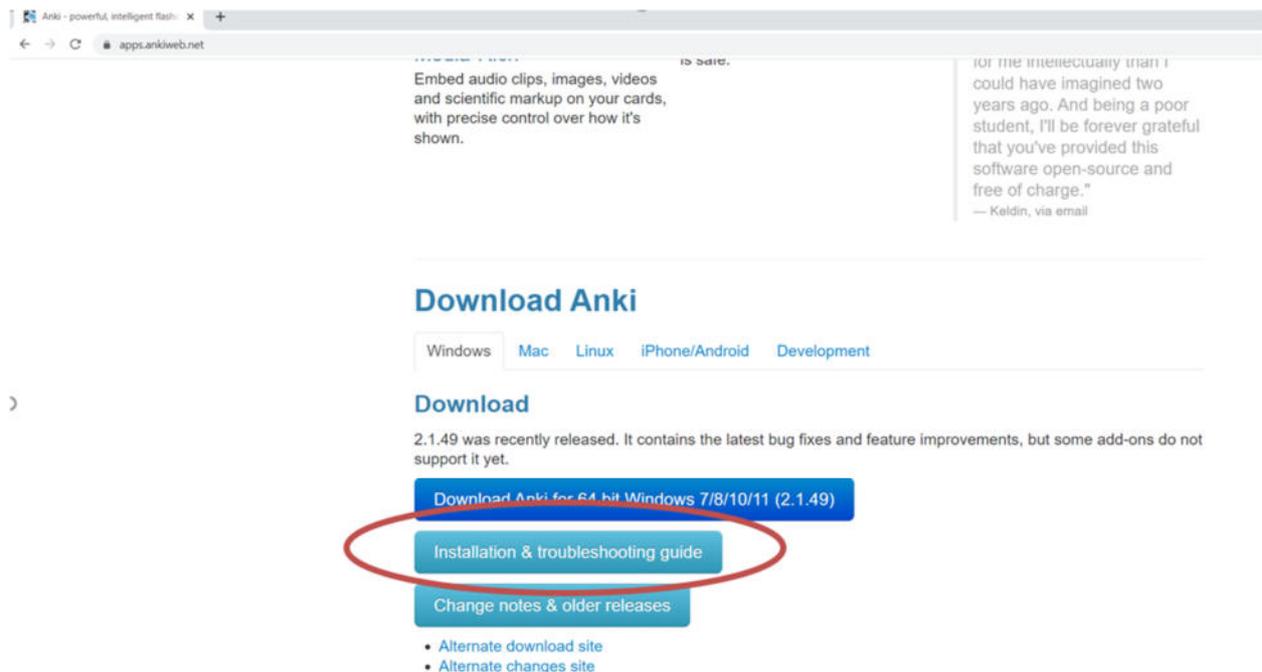
### Google Play Store



## Installation:

Folgen Sie den Anweisungen auf dem jeweiligen Endgerät.

*Bei Schwierigkeiten, am Smartphone oder PC, bietet Anki auf deren Website beste Unterstützung an:*



### 4.1.2 Benutzerprofil anlegen und Synchronisation aktivieren

#### Benutzerprofil anlegen

Als Erstes sollte ein Benutzerprofil auf dem Endgerät angelegt werden.

Wählen Sie dazu im Register Datei „Profil wechseln“ aus.

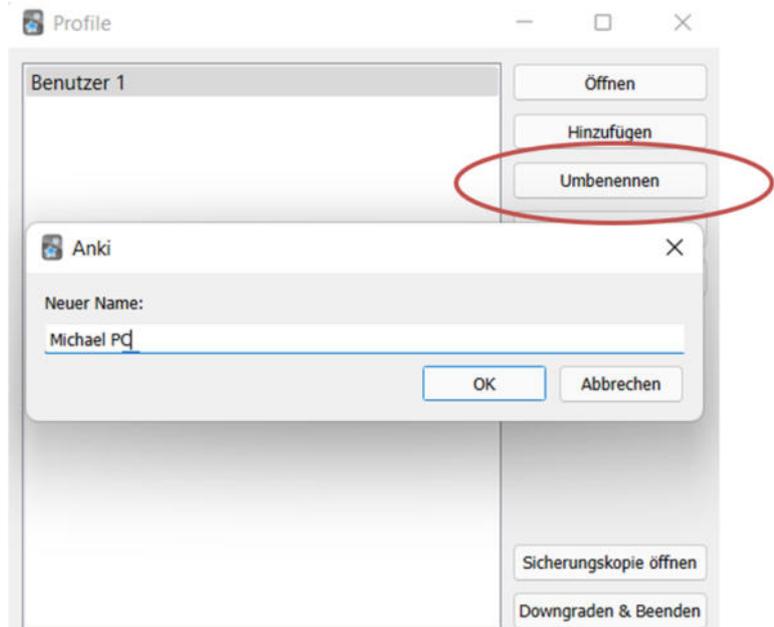
*Als Beispiel wird dies mit der Windows PC-Version Ankis dargestellt. Der Ablauf auf anderen Endgeräten ist angepasst, aber ähnlich.*



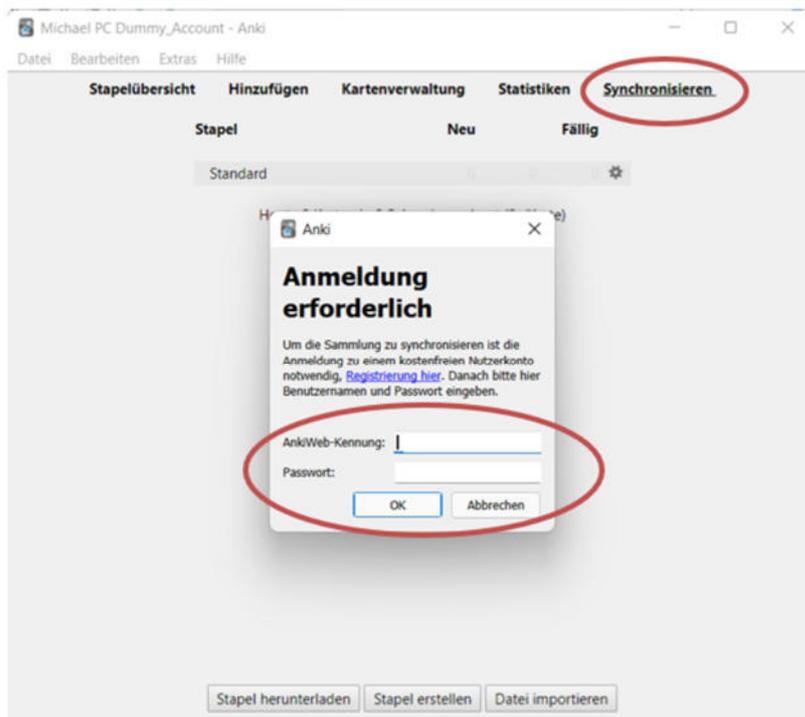
Anschließend benennen Sie den Standard-Nutzer um und bestätigen dies mit OK.

Der Autor empfiehlt als Namen Ihren Vornamen kombiniert mit dem Namen Ihres Endgerätes, das Sie bedienen, zu nutzen.

*Anmerkung: Mit der nachfolgenden Synchronisation können mehrere lokale Nutzer verknüpft werden. So sind alle lokalen Nutzer mit einem Account verbunden und immer synchron.*



## Synchronisation mit dem Anki-Account aktivieren

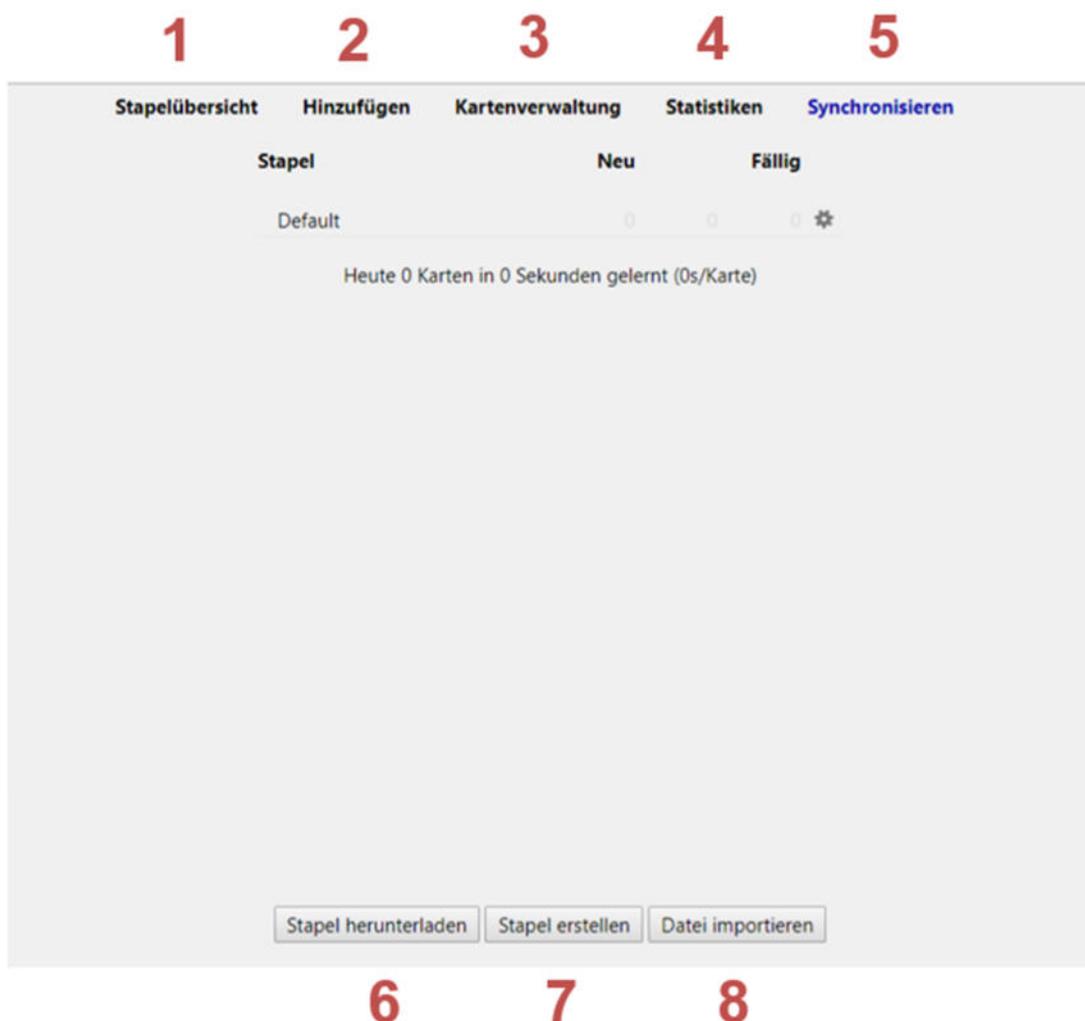


Die Synchronisation ist denkbar einfach. Wählen Sie „Synchronisieren“ und loggen Sie sich mit dem zuvor erstellten Anki-Account ein.

Nun haben Sie Ihren lokalen Benutzer mit Ihrem Anki-Konto verbunden. Gerne können Sie diese Schritte auf anderen Endgeräten wiederholen.

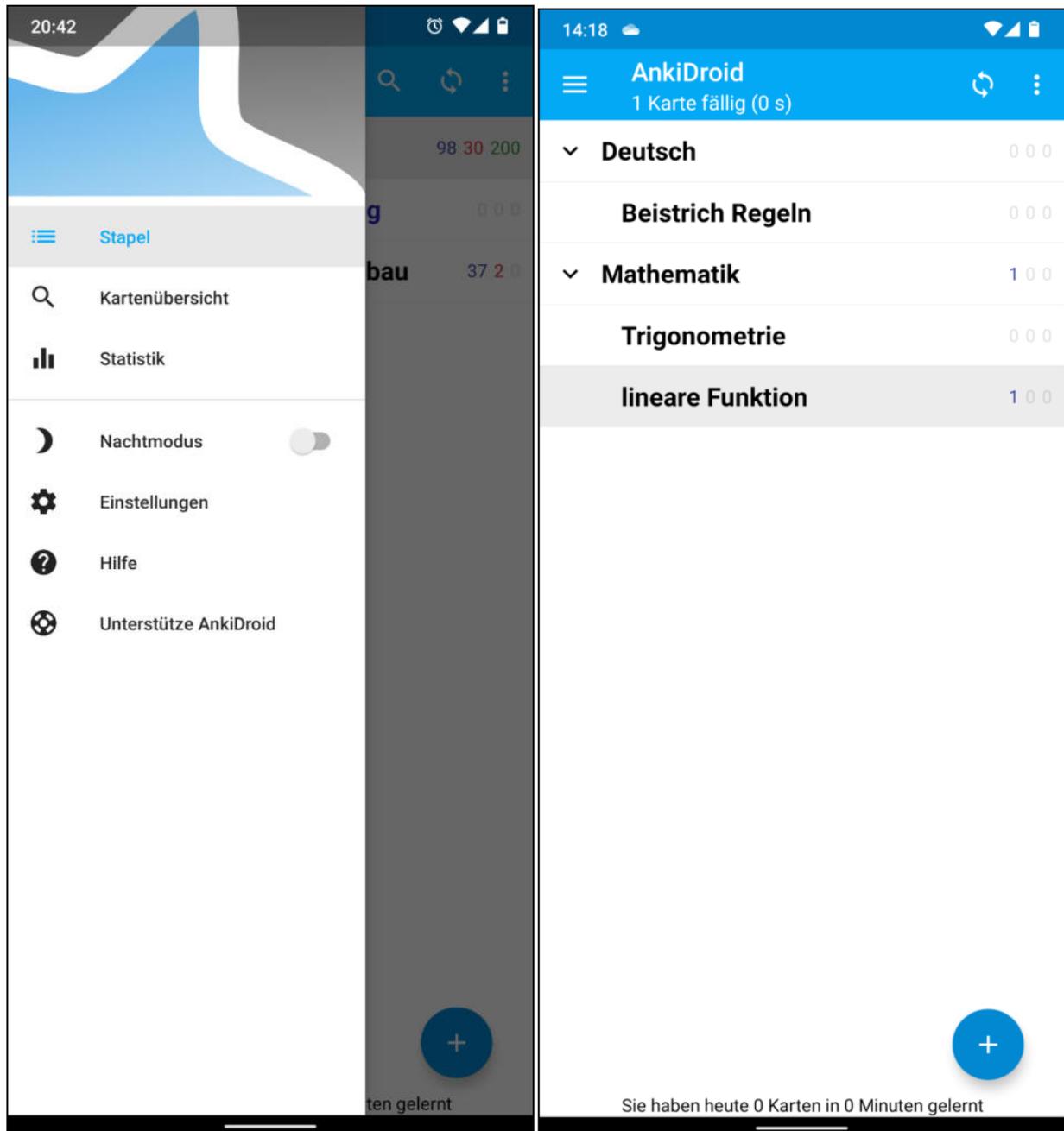
### 4.1.3 Das Hauptmenü

Das Hauptmenü ist simpel aufgebaut und bietet folgende Funktionen. Beachten Sie, dass die Desktopversion dargestellt wird:



1	Hier kommen Sie zur gezeigten Ansicht.	2	Hier können Sie schnell eine Karte hinzufügen.
3	Hier verwalten Sie sämtliche Karten und Stapel.	4	Hier bekommen Sie einen Überblick über Ihren Lernerfolg.
5	Hier synchronisieren Sie manuell mit Ihrem Anki-Konto.	6	Hier können Sie fertige Stapel anderer Nutzer herunterladen.
7	Hier erstellen Sie einen eigenen Stapel.	8	Hier können Sie eigene oder andere gespeicherte Stapel hinzufügen.

Alternativ dazu sieht die mobile Version folgendermaßen aus (Anki Droid):

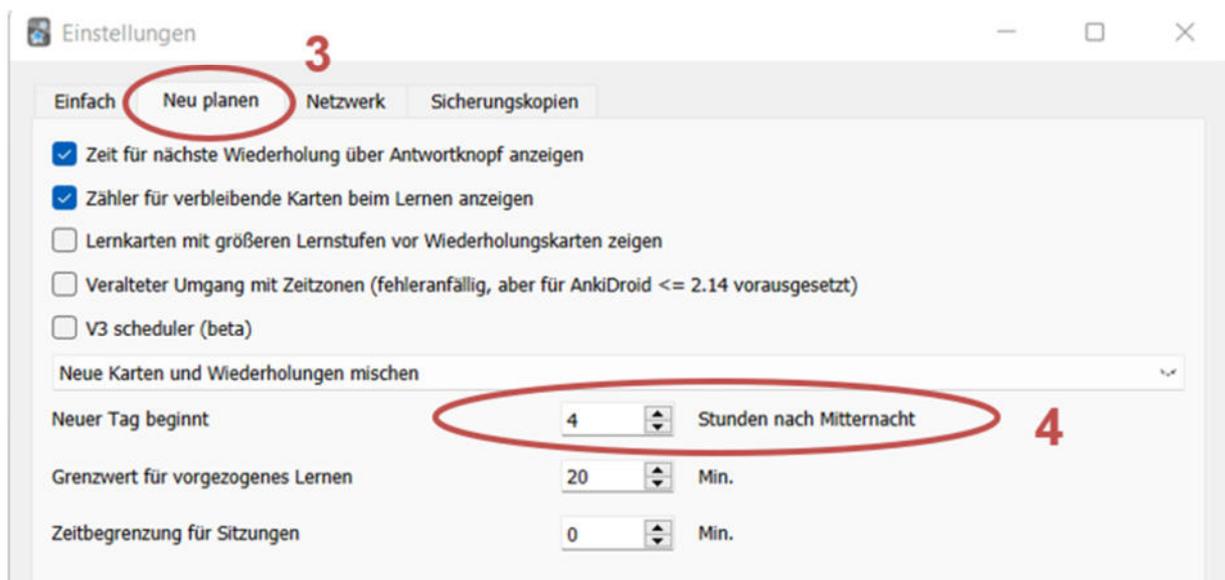
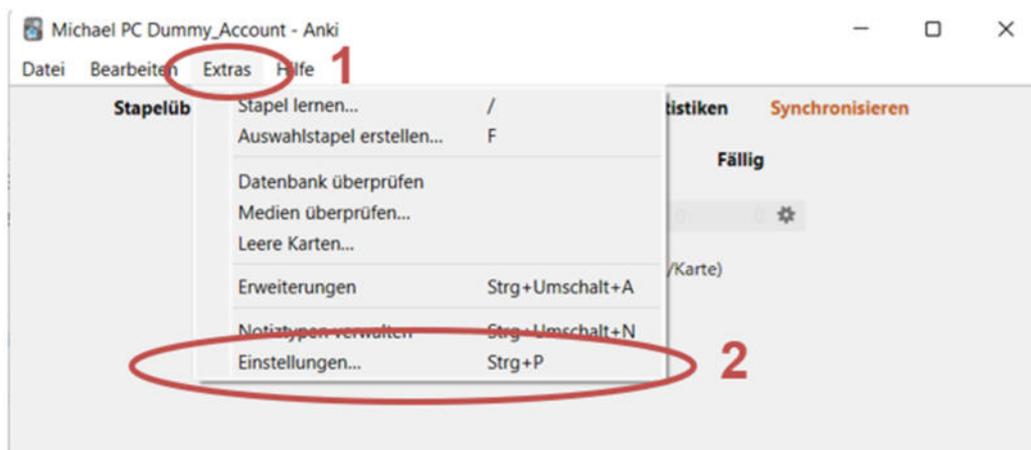


#### 4.1.4 Allgemeine Einstellungen anpassen

Bevor Sie Ihre ersten Lernkarten und Kartenstapel erstellen, sollten Sie allgemeine Einstellungen Anki an Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Voreinstellungen sind ein empfohlener Weg, mit dem Sie Anki bereits problemlos und effizient nutzen können. Beachten Sie allerdings, dass dies nur eine Empfehlung ist und Anki noch viel individueller eingestellt und gestaltet werden kann.

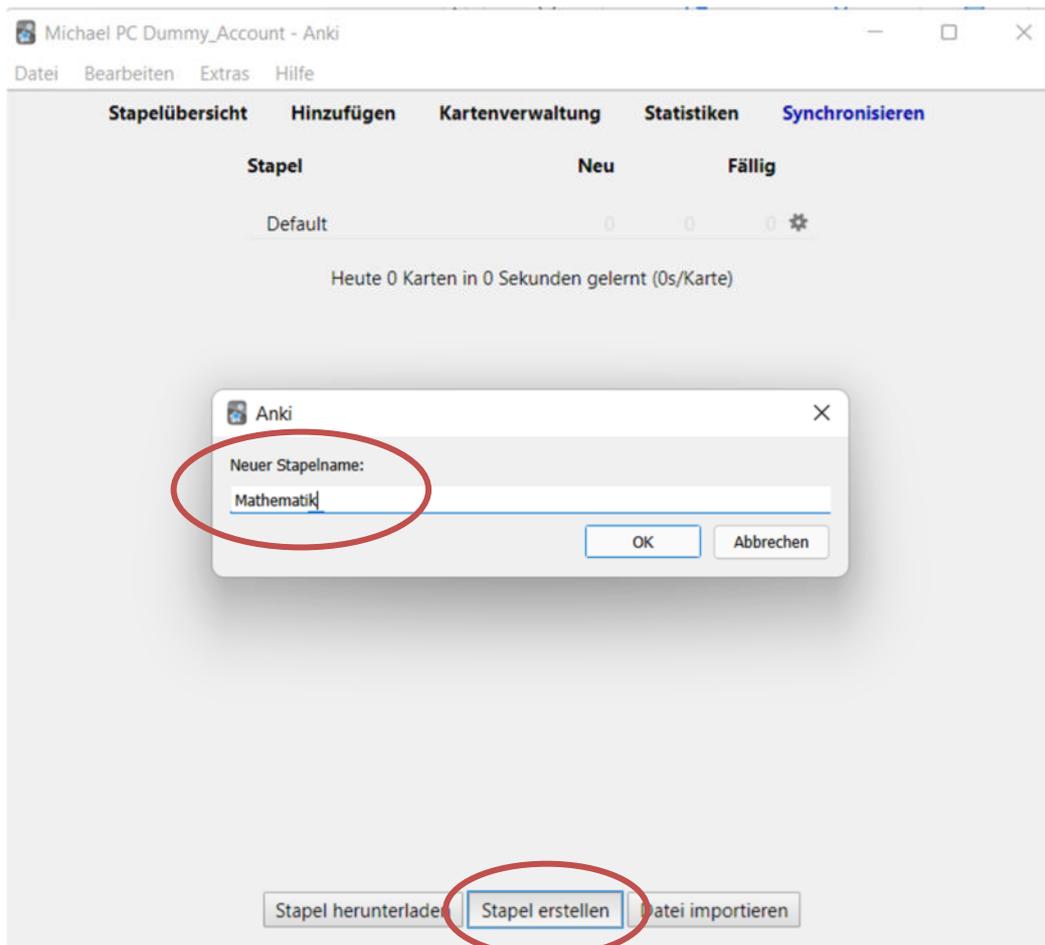
*Anmerkung: Sie können Anki mit Mods – Zusatzprogrammen – noch individueller gestalten. Auf Mods wird in diesem Leitfaden allerdings nicht näher eingegangen.*

Der Autor empfiehlt auf jeden Fall das Anpassen der „Neuer Tag beginnt“ Einstellung, da Lernende unterschiedliche Lieblingslernzeiten haben und diese Einstellung das Rücksetzen der Kartenstapel-Fortschritte beeinflusst. Nachtlerner könnten den Reiter beispielsweise auf 19 stellen. So finden Sie die Einstellung:



#### 4.1.5 Einen Kartenstapel erstellen

Nun sollten Sie Ihren ersten Kartenstapel erstellen. Dies gestaltet sich mit Anki sehr einfach, hier wird als Beispiel ein „Mathematik“ Kartenstapel erstellt:



#### 4.1.6 Mehrere Kartenstapel hierarchisch anordnen

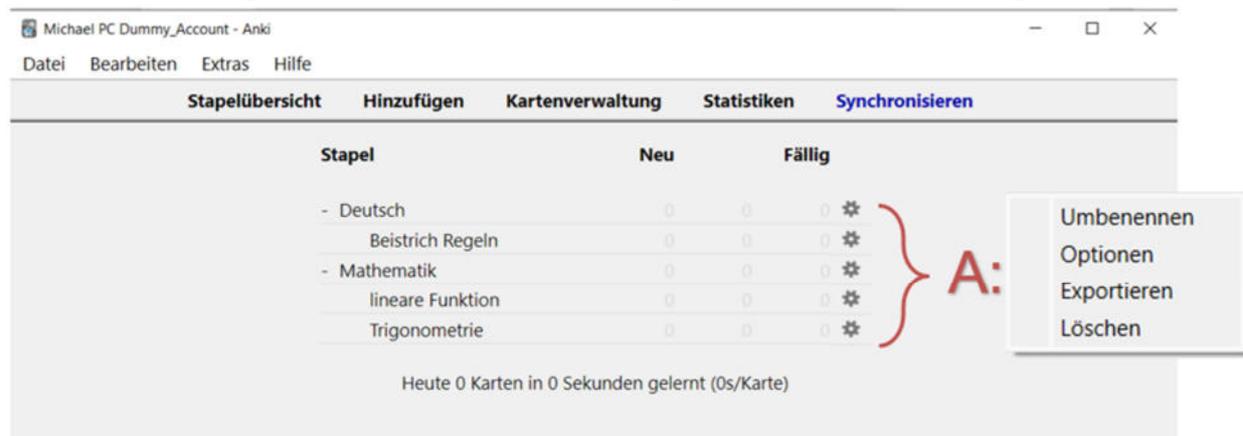
Mehrere Kartenstapel lassen sich via Drag & Drop hierarchisch ordnen. Das ist insofern wichtig, da Sie so schnell auswählen können, was Sie lernen möchten. Anki „mischt“ Ihre Kartestapel nach Ihren Wünschen. Haben Sie eine hierarchische Struktur eingehalten, können Sie jederzeit alle Stapel oder einzelne, ausgewählte Kartenstapel mischen lassen. Halten Sie deswegen ein hierarchisches System ein. Das erleichtert Ihnen das repetitive Lernen ungemein.

Als Beispiel für eine hierarchische Kartenstapel-Struktur sollen dem „Mathematik“ Kartenstapel die zwei Stapel „Trigonometrie“ und „lineare Funktion“ als untergeordnete hinzugefügt werden. Auch soll ein neuer Hauptstapel „Deutsch“ mit dem untergeordneten Stapel „Beistrich Regeln“ hinzugefügt werden.

Erstellen Sie zuerst alle Kartenstapel und ziehen Sie dann jeweilige Unterkategorien mit Drag & Drop in den gewünschten Hauptstapel. So einfach erzeugen Sie eine hierarchische Anordnung mit Anki.



Fürs Erste sind alle Kartenstapel Hauptstapel, also hierarchisch oben angeordnet. Nun ziehen Sie die gewünschten Stapel via Drag & Drop in den richtigen Hauptstapel.



A

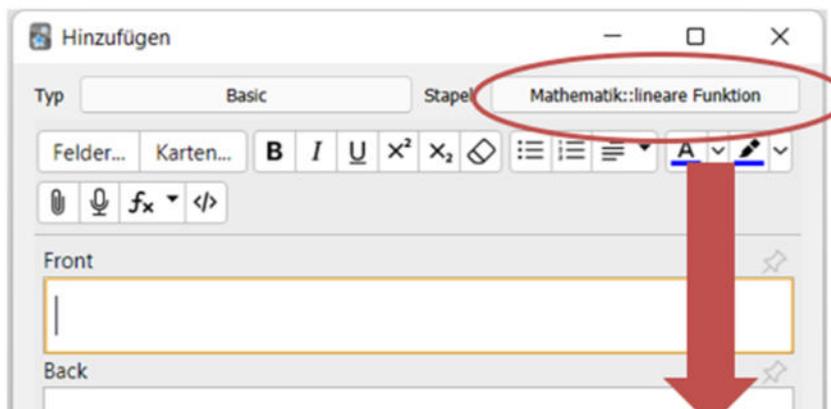
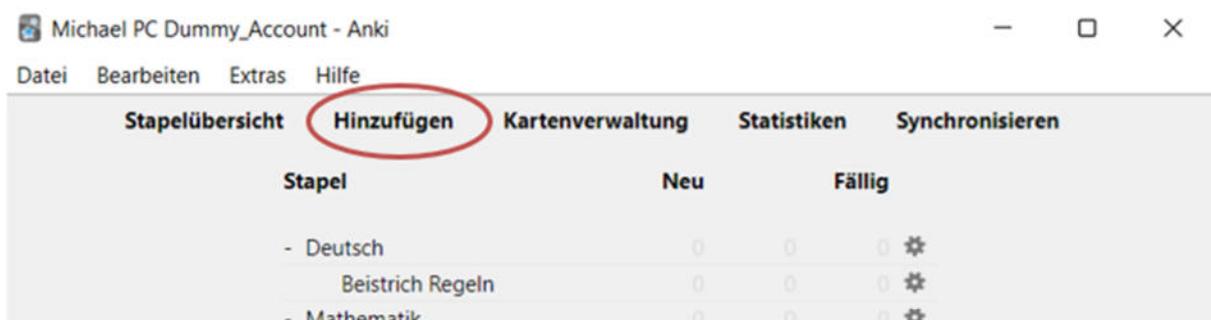
Mit dem Zahnrad können Sie einzelne Stapel „Umbenennen“, mit „Optionen“ einstellen, „Exportieren“ oder „Löschen“.

So haben Sie eine gute übersichtliche hierarchische Struktur erstellt. Jetzt können beispielsweise alle Mathematik Stapel (Bsp.: *lineare Funktion* **und** *Trigonometrie*) gemischt und gelernt werden – oder eben nur einzelne Stapel (Bsp.: **nur** *lineare Funktion*).

#### 4.1.7 Karten erstellen

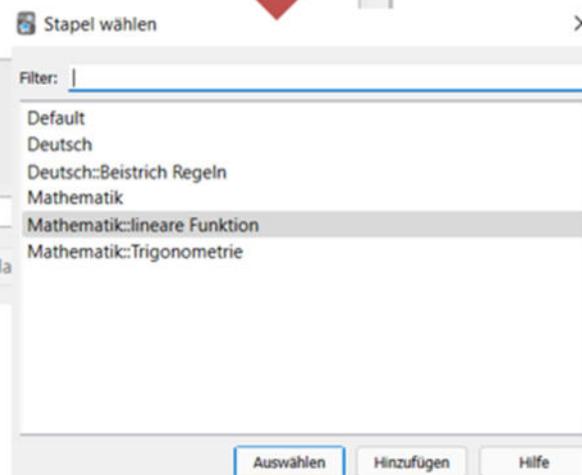
Um nun Lernkarten zu erstellen, wählen Sie „Hinzufügen“ und kontrollieren Sie, welchen Stapel Sie nun Karten hinzufügen (*Anmerkung: Karten können jederzeit zwischen den Stapeln verschoben werden*).

*Tipp: Wenn Sie Unterstapel erzeugt haben, fügen Sie dort Ihre Karten ein und nicht im obersten Kartenstapel – In diesem Beispiel wären die obersten Kartenstapel Mathematik und Deutsch.*



Hier können Sie auswählen, welchem Stapel Sie Karten hinzufügen.

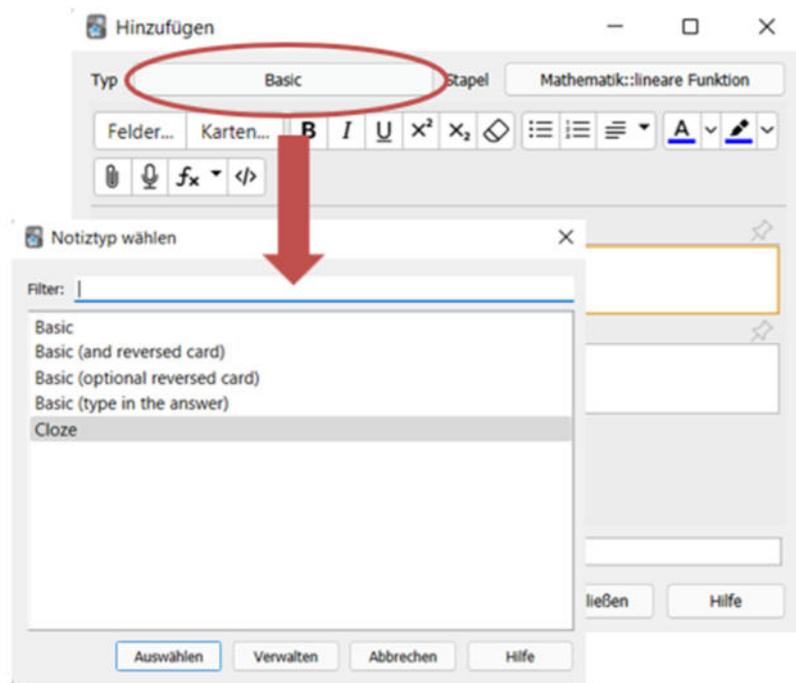
In diesem Beispiel wird dem Stapel „lineare Funktion“ eine Karte hinzugefügt.



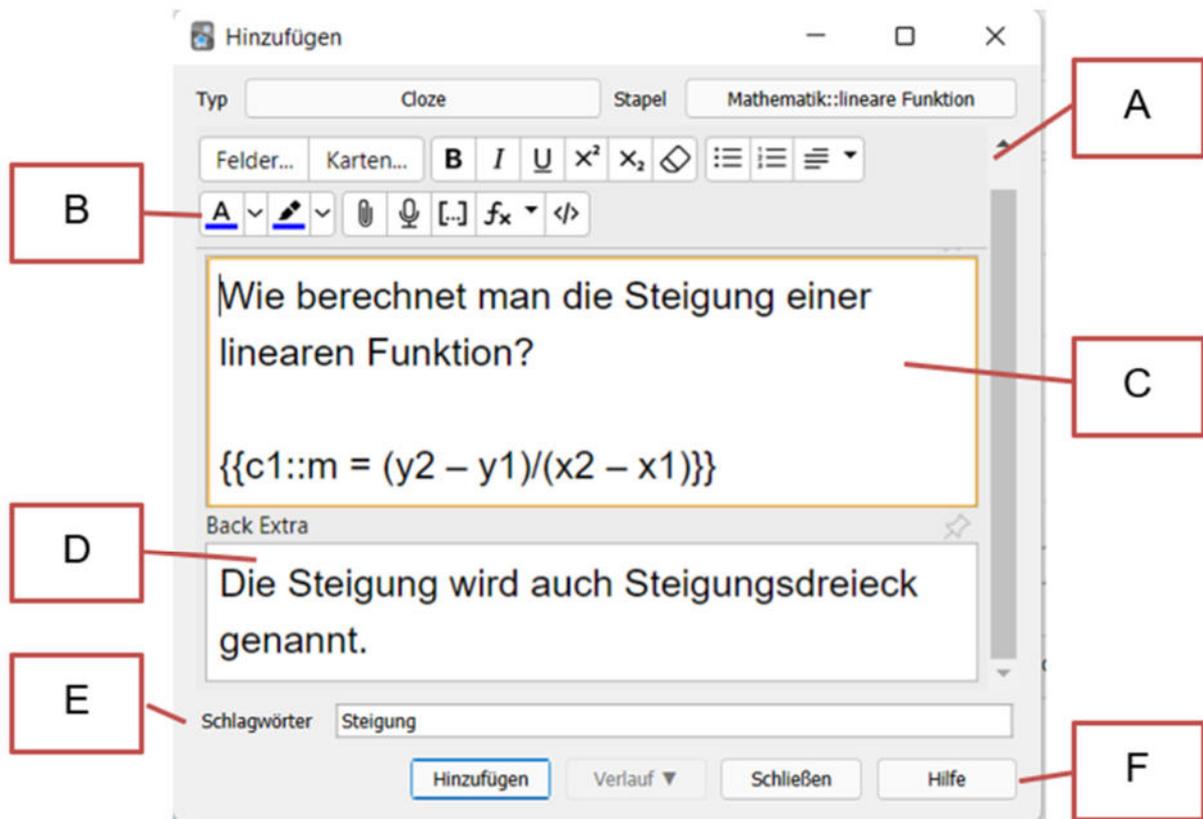
Sie können aus verschiedenen Typen von Karten auswählen:

Viele Wege führen nach Rom, sagt ein Sprichwort. Das gilt auch für Anki. Der Autor empfiehlt als Kartentyp „Cloze“, der für „Lückentext“ steht. Mit diesem wird auch weitergearbeitet.

Allerdings empfiehlt der Autor, keinen klassischen Lückentext zu erstellen. Vielmehr wird der Kartentyp verwendet, um dem Schema **„einer Frage folgt eine Antwort“** optimal folgen zu können.



Bevor nun die erste Karte erstellt wird, soll das **„einer-Frage-folgt-eine-Antwort-Schema“** kurz näher erklärt werden. So soll versucht werden, immer eine Frage zu bilden, die mit einer Antwort gepaart wird. Natürlich ist dies nicht immer möglich und kann angepasst werden (mehrere Antworten, etc.). Allerdings sollten **nicht ganze Texte** gelernt werden, was der Lückentext ja auch ermöglicht. Versuchen Sie immer eine Frage – und nur **eine Frage pro Karte** – zu formulieren, so können Sie optimaler Auswendiglernen und das Gelernte schneller wieder aus dem Gedächtnis abrufen.



A	In dieser Leiste können Sie Absatz- und Zeichenformate zuweisen.
B	Diese Leiste bietet Einfüge-Optionen an. Vor allem  wird für die „Lückentext-Antworten“ benötigt.
C	Hier tippen Sie Ihre Frage ein. Für die vorgestellte Variante des Fragerstellens fügen Sie in dieses Feld auch die Antwort in eine eigene Zeile ein, markieren diese und wählen  . Damit ist die Antwort mit einem Mark Up versehen und beim Lernen wird diese vorerst hinter drei Punkten verborgen.
D	Hier zeigt Anki seine wahre Stärke. In diesem Feld können Sie allerlei Informationen zu der Frage einfügen. Dies wird erst nach der Beantwortung angezeigt. Sie können auch Screenshots einfügen. So haben Sie immer eine passende Anleitung parat, ohne extra nachsehen zu müssen. <i>Hinweis: Achten Sie auf das Copyright, wenn Sie Ihren Kartenstapel veröffentlichen!</i>
E	Hier können Sie Stichwörter für ein besseres Wiederfinden definieren.
F	In der untersten Leiste ist vor allem „Hinzufügen“ wichtig, um die Karte dem Stapel anzufügen (bitte nicht vergessen).

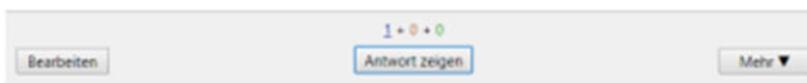
So sieht das dann beim Lernen aus:



Wie berechnet man die Steigung einer linearen Funktion?

[...]

Zuerst  
überlegen, ...



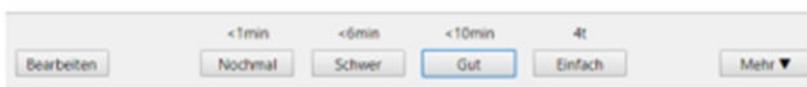
Wie berechnet man die Steigung einer linearen Funktion?

$$m = (y_2 - y_1) / (x_2 - x_1)$$

Die Steigung wird auch Steigungsdreieck genannt.



... dann  
Lösung  
ansehen und  
bewerten.



#### 4.1.8 Detailsinstellungen des Kartenstapels

Mit den Optionen können Sie Detailsinstellungen an den Kartenstapel vornehmen. Hier ist sehr viel Individualisierung möglich, aber nicht zwingend nötig. Sollten Sie allerdings viele neue Karten einem Stapel hinzufügen – und diese sofort lernen wollen – sollten Sie einige Einstellungen vornehmen. Auch ist das Intervall für „gut“ und „einfach“ gelöste Karten sehr interessant.

*Hinweis: Auf die weiteren Einstellungen wird nicht näher eingegangen, da die Standardwerte für ein normales Nutzen nicht individualisiert werden müssen.*

Michael PC Dummy\_Account - Anki

Stapelübersicht Hinzufügen Kartenverwaltung Statistiken Synchronisieren

Stapel	Neu	Fällig
- Deutsch	0	0
Beistrich Regeln	0	0
- Mathematik	1	0
lineare Funktion	1	0
Trigonometrie	0	0

Umbenennen  
Optionen  
Exportieren  
Löschen

Optionen für Mathematik: lineare Funktion

Default (verwendet von 6 Stapeln) Speichern

**Täglicher Grenzwert**

Neue Karten/Tag 20

Max. Wiederholungen/Tag 200

**Neue Karten**

Lernstufen 1m 10m

Intervall für Aufstieg 1

Intervall für einfache Karten 4

Einfugereihenfolge Sequentiell (älteste Karten zuerst)

**Fehlschläge**

Die Intervalle für „gut“ und „einfach“ gelöste Karten können kürzer oder länger gesetzt werden, je nach Lernintensität.

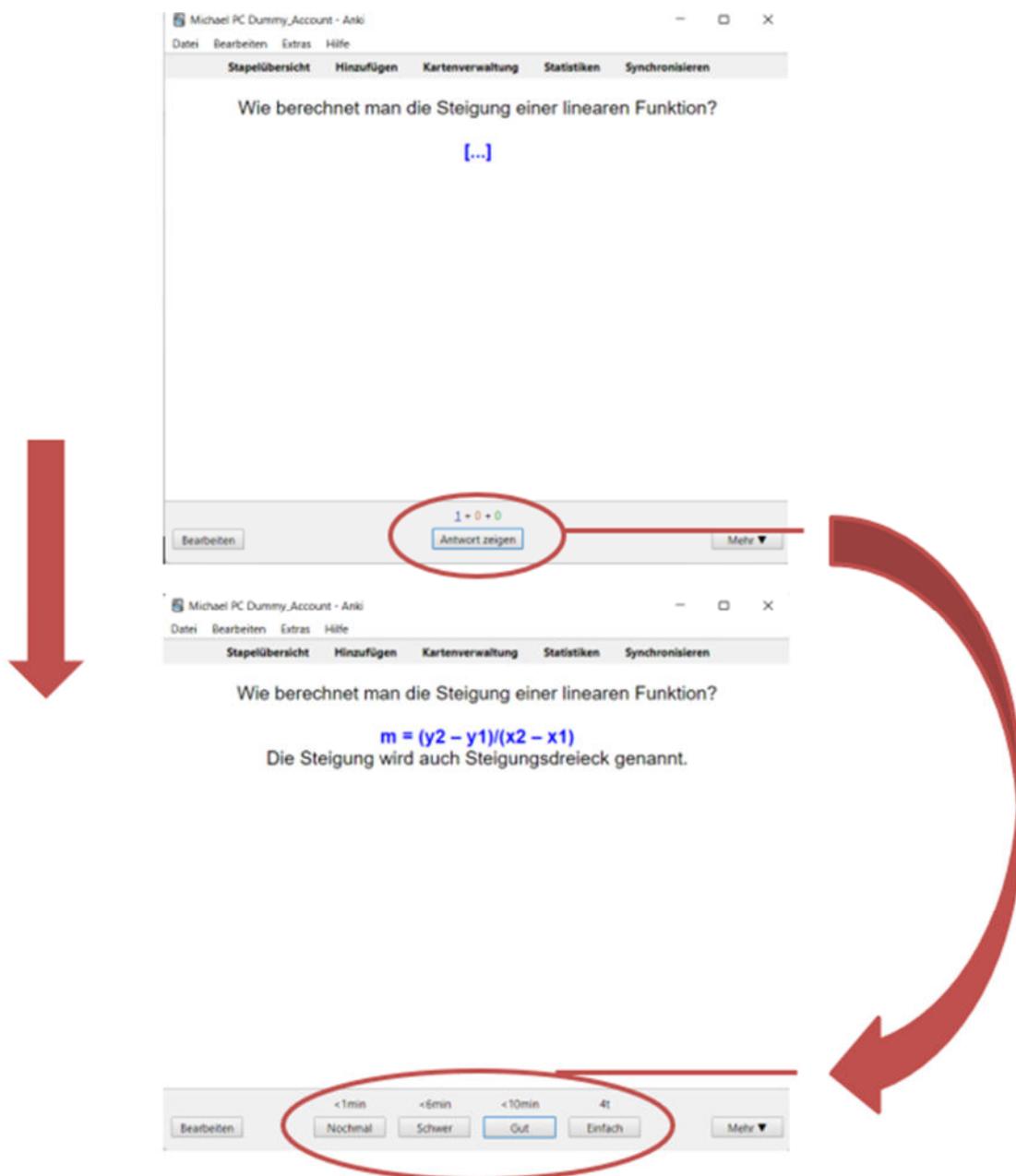
Hier können Sie den Wert erhöhen, um neue Karten sofort mitzulernen.

#### 4.1.9 Die Lernerfläche

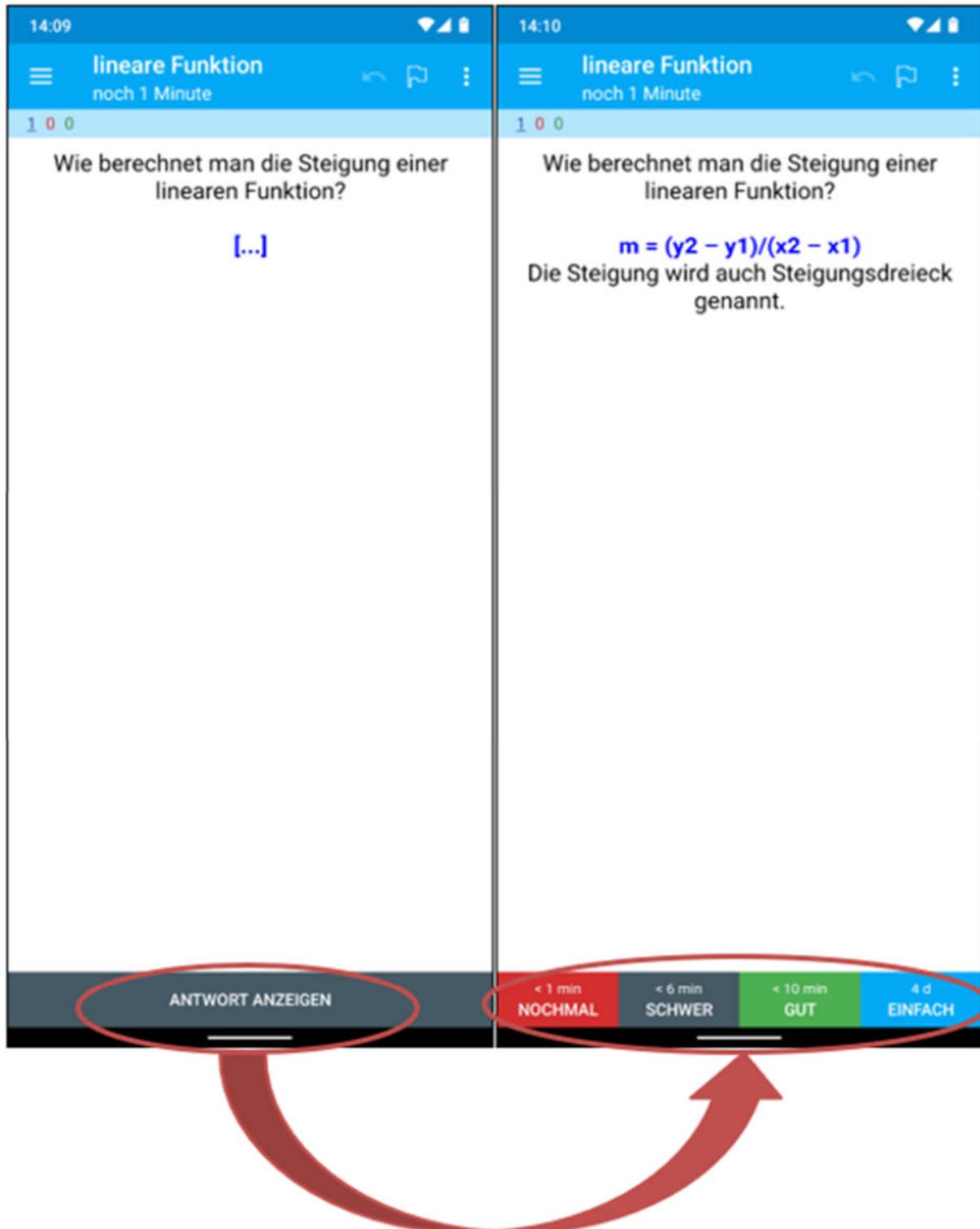
Der Autor empfiehlt zum Lernen der Lernkarten die mobile Version Anki. Natürlich ist ein Lernen auch über den Desktop-PC möglich. Die Bedienung ist nur optisch unterschiedlich. Wählen Sie den gewünschten Kartenstapel und klicken Sie auf „jetzt lernen“.

*Hinweis: Die Synchronisation mit dem Anki-Web-Konto ermöglicht, dass der Lernfortschritt und die Lernkarten auf allen Endgeräten immer identisch sind.*

#### Desktop-Version:



## Mobile Version (Android):



Egal welche Version Sie nutzen, zuerst überlegen Sie, wie die Antwort lauten könnte, dann wählen Sie „Antwort anzeigen“. Nun sehen Sie die Lösung und eventuelle Zusatzinformationen, wenn diese hinterlegt worden sind.

**Jetzt müssen Sie selbst entscheiden, wie es Ihnen mit der Frage ergangen ist und wählen die entsprechende Funktion:**



So kommen Karten, die Sie nicht lösen gekonnt haben, nach einer Minute wieder in den Pool. Je besser es Ihnen ergangen ist, umso länger dauert es, bis die Karte wieder im Pool aufgenommen wird.

*Hinweis: Die Zeitintervalle können individualisiert werden.*

## Fazit

Anki ist der Meinung des Autors nach ein sehr mächtiges – und vor allem kostenloses erhältliches (außer in der Apple-Welt) – Tool, um Inhalte auswendig zu lernen. Die mobile Version Ankis ermöglicht ein Lernen zu jederzeit, auch zwischendurch, und überall. Das volle Potential entfaltet Anki, wenn man Zusatzinformationen in die Lernkarten einbaut. Dort können komplette Inhalte als Erklärung eingefügt werden und sind dann beim Auflösen der Frage sofort verfügbar. Hier sind der Fantasie der Nutzerin und des Nutzers nur Grenzen gesetzt, wenn die Kartenstapel veröffentlicht werden, da man dann unbedingt das Copyright beachten muss. Anki bietet eine wunderbare Möglichkeit, um mobil und mit einer Dokumentation des Lernfortschrittes zu lernen. Mit Anki schwinden die Ausreden für ein Nichtlernen immer mehr.

## Quellen

Ankiweb. (o. D.). *Anki*. Abgerufen am 31. Dezember 2021 von <https://apps.ankiweb.net>